

PER E-MAILep27@efv.admin.chFrau Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter
Departementsvorsteherin EFDSusanne Wille
Generaldirektorin SRG SSR
Giacomettistrasse 1
3006 Bern

17. Februar 2025

**Vorentwurf des Bundesgesetzes über das Entlastungspaket 2027 - Vernehmlassung
Stellungnahme der SRG**Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin, geschätzte Frau Keller-Sutter
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (nachfolgend «SRG») bezieht sich in rubrizierter Angelegenheit auf die Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens vom 29. Januar 2025 und nimmt dazu wie folgt Stellung.

Die SRG beschränkt ihre Stellungnahme auf die Massnahme «*Verzicht auf Beitrag an das Auslandangebot der SRG*» gemäss Ziff. 2.2 des erläuternden Berichtes zur Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens.

Die SRG lehnt den Vorschlag des Bundesrates, auf den Beitrag an das Auslandangebot der SRG ab 2027 zu verzichten, ab. Aus Sicht der SRG greift die Argumentation zu kurz. Das Auslandangebot der SRG unterscheidet sich vom übrigen Schweizer Medienangebot und wirkt sich auf die globale Präsenz der Schweiz sowie auf die Beziehungen zu Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aus. Angesichts der zunehmenden schwierigen weltpolitischen Entwicklungen ist es für einen demokratischen Rechtsstaat von grossem Interesse, weiterhin ein qualitativ hochwertiges, unabhängiges und starkes Auslandangebot zu fördern und finanziell von Seiten des Bundes zu unterstützen. Ansonsten verliert das Auslandangebot seine Legitimität.

Die Leistungen des Auslandangebotes der SRG

Die SRG bietet neben ihrem publizistischen Angebot für die Schweiz ein Informationsangebot für das Ausland an, welches durch eine separate Vereinbarung mit dem Bund geregelt ist. Dieses Angebot wird zur Hälfte aus Bundesmitteln und zur Hälfte aus dem SRG-Budget finanziert (je ca. 19 Mio. CHF). Es umfasst die internationale zehnsprachige Internetplattform SWI swisinfo.ch, die italienischsprachige Website tvsvizzera.it und die Zusammenarbeit mit den internationalen TV-Veranstaltern TV5MONDE und 3sat. Kern des Auftrags ist die Förderung der engeren Verbindung zwischen den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern und der Schweiz sowie der Präsenz der Schweiz und des Verständnisses für ihre Anliegen im Ausland.

Globale Reichweite der einzelnen Bestandteile des Auslandangebotes

Das Auslandangebot der SRG bietet eine wirtschaftlich und politisch unabhängige sowie qualitativ hochwertige Berichterstattung über die Schweiz, was diese international zu einer verlässlichen Informationsquelle macht. Das ist besonders wichtig in Zeiten von strategisch gestreuter Desinformation und «Fake News». Entsprechend ist die Nachfrage nach diesem Angebot sehr

gross und steigt besonders in Krisenzeiten. Die SRG produziert spezifisch auch Inhalte für das Auslandsangebot, um das Verständnis für die Schweiz zu stärken.

Das Auslandsangebot der SRG wird im Ausland stark genutzt – sowohl von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern als auch von Ausländern, die an der Schweiz interessiert sind: das Angebot SWI swissinfo.ch sichert die internationale Präsenz der Schweiz in zehn Sprachen und verbindet 813'000 Auslandschweizer mit ihrer Heimat. Im Jahr 2023 zählte das Online-Portal SWI swissinfo.ch insgesamt 45 Mio. Visits; während der Coronakrise waren es 63 Mio. Das Angebot wird wöchentlich in 50-80 internationalen, ausländischen Medien zitiert. Über die gemeinsame Distributionsplattform der European Broadcasting Union (EBU) erzielt SWI swissinfo.ch eine zusätzliche Sichtbarkeit auf den Plattformen der anderen öffentlich-rechtlichen Medienanstalten Europas (22,3 Mio. Artikelanzeigen; 500'000 Visits pro Jahr).

TV5MONDE, der internationale öffentlich-rechtliche Dienst der frankophonen Länder und Regionen (mit Frankreich, der Schweiz, Kanada, Québec, der Fédération Wallonie-Brüssel und Monaco), hat 2023 weltweit 437 Millionen Haushalte in mehr als 200 Ländern erreicht. Die RTS-Inhalte, die 2024 über 10% der Sendezeit ausmachen, sowie die Online-Plattform TV5MONDEplus, die monatlich über 40 Millionen Besuche verzeichnet, verstärken die globale Sichtbarkeit der Schweiz. In diesem Zusammenhang ist die tägliche Ausstrahlung einer Schweizer Tagesschau und anderer Schweizer Nachrichtenmagazine eine einmalige Gelegenheit, einen Einblick in die Prioritäten, Herausforderungen und Agenden der Schweiz zu geben.

Das deutschsprachige TV-Angebot 3sat, ein Gemeinschaftsprogramm von ARD, ZDF, ORF und SRG, erreicht täglich über 5 Mio. Menschen. Die wochentäglichen Kultur- und Wissensmagazine mit exklusiv produzierten Inhalten sind die publizistisch wirkungsstärksten Plattformen im deutschsprachigen Ausland für das Schweizer Kulturschaffen und die Schweizer Wissenschaftslandschaft. Ebenfalls produziert die SRG eigens für 3sat Dokumentationen zu relevanten gesellschaftlichen Themen wie Migrationspolitik, Neutralität, Bankenwesen, etc. Sie stützen das wichtige Anliegen, ein Bild der Schweiz fern von Klischees und Vorurteilen zu vermitteln. SRG-Filme auf 3sat erreichen über einer Million Menschen. Auch die SRF-Sendungen «10vor10» und die «Rundschau» werden auf 3sat monatlich von mehr als einer Millionen Menschen gesehen.

Relevanz des Auslandsangebotes für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Das Auslandsangebot der SRG verbindet die rund 813'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer mit ihrer Heimat. Das Auslandsangebot bietet Einordnung, Orientierung und Übersicht, ermöglicht die Meinungsbildung und erleichtert die Ausübung von politischen Rechten. Das Auslandsmandat stärkt die Verbindung der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zur Heimat durch tägliche Nachrichten, Berichte zu ihren Anliegen und konstruktive Diskussionen mit Menschen in der Schweiz.

Weitere Schwächung des Medienplatzes Schweiz durch Verzicht auf den Bundesbeitrag

Das Service-public-Auslandsangebot der SRG unterscheidet sich in zahlreichen Aspekten grundlegend von anderen Medienangeboten, z.B. in Bezug auf behandelte Themen, Kontextualisierung, Verbreitungskanäle und insbesondere der Sprachen. Eine kommerzielle Alternative dazu gibt es nicht, weil ein solches Angebot im Markt nicht rentabel ist. Der internationale Medienmarkt ist stark fragmentiert, der Kampf um Aufmerksamkeit hat sich in den letzten Jahren mit dem Aufkommen neuer Drittplattformen weiter zugespitzt. Das internationale Publikum ist sehr heterogen und lässt sich nicht als Kundensegment am Schweizer Markt verkaufen.

Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit den internationalen TV-Veranstaltern TV5MONDE und 3sat. Es ist nicht ersichtlich, auf welchen vergleichbaren Kanälen ein entsprechendes Schweizer Kultur- und Informationsangebot für ein internationales Publikum bereitgestellt wird. Es ist davon auszugehen, dass eine Halbierung des Auslandangebotes nicht von privaten Anbietern kompensiert würde.

Internationale Sichtbarkeit für das schweizerische Kulturschaffen und die Schweizer Wirtschaft

Das Auslandangebot der SRG ermöglicht die Produktion und Verbreitung einer Vielzahl von kulturellen Inhalten, Filmen und Dokumentationen, die einem internationalen Publikum ein Bild der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Schweiz vermitteln. Dies trägt dazu bei, das internationale Image der Schweiz positiv zu prägen sowie Missverständnisse und Klischees über die Schweiz zu korrigieren. Gerade im kulturellen Sektor (Museen, Theater, Konzerte etc.) erhalten Schweizer Institutionen dank dem Auslandangebot der SRG eine internationale Plattform. Die Verbreitung von Schweizer Werken auf internationalen Kanälen erhöht die Reichweite und damit auch die kommerziellen Einnahmen (Rechte) der einheimischen audiovisuellen Industrie. Die Angebote leisten auch einen Beitrag für die Repräsentation der schweizerischen Sprachminderheiten im Ausland (insb. Tvsviszera.it und TV5MONDE für die Frankophonie).

Ein Verzicht auf den Bundesbeitrag an das Auslandangebot würde die internationale Sichtbarkeit und damit auch wirtschaftliche Chancen der Schweiz mindern. Für die Schweiz, die in der Welt stark vernetzt ist und einen grossen Teil ihrer gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung im Ausland (Beschäftigung, Wohlstand) erzielt, ist ein unabhängiger und somit glaubwürdiger medialer Auftritt entscheidend, um mit der Welt im Dialog zu sein.

Finanzielle Beteiligung des Bundes an das Auslandangebot der SRG

Die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung des Auslandangebots ist in Art. 28 RTVG verankert. Die Botschaft zur Totalrevision des RTVG von 2003 betont, dass weder eine ausschliessliche Finanzierung über Gebühren noch eine kommerzielle Mittelbeschaffung möglich ist, da das Auslandangebot stark von aussenpolitischen Anliegen geprägt ist. Bei den Parlamentsdebatten zu dieser Bestimmung im Jahr 2005 war sich das Parlament (wie auch der Bundesrat) einig, dass der Bund sich an der Finanzierung des Auslandangebots der SRG beteiligen muss. Dies entspricht im Übrigen auch dem internationalen Usus: Publizistische Angebote mit ähnlichem Zweck wie das Auslandangebot der SRG werden meist sogar vollständig vom Staat finanziert.

Eine ausschliessliche Finanzierung des Auslandangebots durch die SRG ohne Bundessubvention ist somit auch in Zukunft aus Sicht der SRG keine Option. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die SRG in den kommenden Jahren selbst eine erhebliche Budgetreduktion vornehmen muss und im Rahmen eines unternehmensweiten Strategieprozesses ihre Angebote überprüfen wird.

Fazit und Schlussfolgerung

Das Auslandangebot der SRG ist ein spezifisches Service-public-Angebot. Ohne Bundessubvention würde das Auslandangebot seine Legitimität verlieren. Alternative, kommerziell orientierte Medien könnten dieses Angebot nicht kompensieren.

1. Das Auslandangebot der SRG ermöglicht den 813'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern die Meinungsbildung und erleichtert die Ausübung ihrer politischen Rechte bei Abstimmungen und Wahlen.

2. Eine Halbierung des Auslandangebots schwächt den Medienplatz Schweiz und gefährdet ein etabliertes, qualitativ anerkanntes Medienangebot. Es hätte negative Auswirkungen für den Journalismus in und über die Schweiz hinaus.
3. Die Schweiz verlöre an Deutungsmacht in der internationalen Berichterstattung über das eigene Land: Das Auslandangebot leistet einen wichtigen Beitrag zur globalen Wahrnehmung unseres Landes und schweizerischer Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Einhaltung der Menschenrechte.
4. Eine Halbierung des Auslandangebots würde die internationale Sichtbarkeit des schweizerischen Kulturschaffens deutlich schmälern. Diese Angebote sind zudem wichtig für die Repräsentation der schweizerischen Sprachen im Ausland.
5. Die SRG erfüllt mit dem Auslandangebot eine Aufgabe, die der Bund wegen der Unabhängigkeit von Radio und Fernsehen nicht selbst übernehmen darf. Die Bundesfinanzierung mittels Subvention ist dabei zentral.

Aufgrund der obigen Ausführungen lehnt die SRG den Vorschlag des Bundesrats, auf die Bundessubvention für das Auslandangebot ab 2027 zu verzichten, ab.

Für Ihre Kenntnisnahme und für die wohlwollende Prüfung und Berücksichtigung unserer Anliegen, sehr geehrte Frau Bundespräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse

Jean-Michel Cina
Verwaltungsratspräsident

Susanne Wille
Generaldirektorin